Geschrieben von: Nadine Wehmeier
Montag, den 24. September 2012 um 18:12 Uhr

Mit 11 geworfenen Toren kann man kein Spiel gewinnen

Vor unserem 2. Heimspiel in Folge forderte Anne von uns in der Abwehr besser zu arbeiten als vergangenes WE, sowie ein schnelleres Umschalten bei Ballverlusten vorne. Im Angriff sollten wir schneller und vor allem längere Angriffe spielen.

In der Abwehr standen wir zunächst auch tadellos: Zwar ging Petershagen sofort 1:0 in Führung, nachdem wir deren Halblinke aber in die Manndeckung nahmen, taten sie sich deutlich schwerer und bis das nächste Tor gegen uns fiel, sollten weitere 12 Minuten ins Land gehen. Wir packten gut zu und wenn doch ein Durchkommen gelang, wusste eine gut aufgelegte Tanna im Kasten auch klare Torchancen zu verhindern. Leider machten wir uns wieder einmal im Angriff das Leben selbst schwer. Wir schafften es nicht, die gute Abwehrleistung durch Tore vorne zu belohnen, da überflüssige Ballverluste, sobald wir den Ball hinten erobert hatten, sowie überhastete und unvorbereitete Angriffe das Spiel prägten. Spielzüge wurden fast gar nicht gezeigt und wenn wir dann mal zum Torabschluss kamen, fehlte oft die letzte Konsequenz. So konnte Petershagen den Vorsprung bis zur 20. Min auf 5:0 ausbauen. In der 23. Minute gelang dann auch endlich unser erstes Tor, nur schafften wir es nicht den Abstand weiter zu verkürzen, so dass wir mir 3:8 in die Halbzeitpause gehen mussten.

Nach der Halbzeit kamen wir vorne besser ins Spiel: unser Rückraum machte sich nun deutlich gefährlicher. Dadurch gelangen auch einige gute Kreisanspiele, die von Natalie mit einem Tor und mehreren gerissenen 7m verwertet wurden. Allerdings führte nur einer davon zu einem direkten Torerfolg. Trotzdem schafften wir es, uns auf 10:13 heran zu kämpfen (47. Min). Nun waren wir aber in der Abwehr nicht mehr so aufmerksam und Petershagen gelangen zunehmend einfache Tore. Der Versuch mit einer doppelten Manndeckung das Angriffsspiel der Gegner zu unterbinden, gelang nur teilweise, da sie immer wieder die dadurch entstandenen Freiräume nutzten und wir zu oft nicht konsequent zupackten. Als wir dann auch noch im Angriff wieder in das alte Muster verfielen, konnte Petershagen sich über 10:16 zum 11:19-Endstand absetzen.

Die Überschrift sagt eigentlich schon alles: mit 11 Toren kann man kein Spiel gewinnen. Dass wir erst nach 23 Minuten das erste Tor geworfen haben, hat uns sicherlich schon früh das Genick gebrochen und ließ sich auch im weiteren Spielverlauf leider nicht mehr ausbügeln. Wir haben ein ganz großes Problem im Angriff und setzen einfach nicht das um, was Anne von uns fordert und in der Woche im Training geübt wird.

Danke an Valerie, Kathrin und Christin, dass sie ausgeholfen haben.

Tanna (23 Paraden), Nadine (bei einem 7m), Kira 4/1, Micky 2, Vizi 2/1, Natalie 1, Valerie 1, Christin 1, Alex (n.e), Eileen, Kathi, Katrin, Lilly, Mandy (n.e.)